

Hallisches patriotisches
W o c h e n b l a t t

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

22. Stück. 2. Beilage.

Donnerstag, den 8. Juni 1854.

Inhalt.

Kirchliche Anzeige. — Predigtanzeige. — Der Königliche
Servis. — Hallischer Getreidepreis. — 37 Bekanntmachungen.

Chronik der Stadt Halle.

Kirchliche Anzeige.

Zu Neumarkt: Sonnabend den 10. Juni um 2 Uhr
allgem. Beichte Hr. Pastor Hoffmann.

Predigtanzeige.

Luther. Gemeinde: Freitag den 9. Juni früh
10 Uhr Herr Pastor Wolf aus Magdeburg.
Im Auftrage G. Martini.

Der Königliche Servis

einschließlich des städtischen Zuschusses für den Monat
Mai d. J., soll

Sonnabend den 10. Juni c. in den Stunden
von 9 bis 12 Uhr Vormittags und von 2 bis 4 Uhr
Nachmittags im Quartieramte gezahlt werden.
Halle, den 15. Mai 1854.

Die Servis-Deputation.

Hallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuß. Selde.

Den 3. Juni 1854.

Weizen	3	Thlr.	12	Sgr.	6	Pf.	bis	4	Thlr.	1	Sgr.	3	Pf.
Roggen	3	„	—	„	—	„	„	3	„	7	„	6	„
Gerste	2	„	2	„	6	„	„	2	„	10	„	—	„
Hafer	1	„	15	„	—	„	„	1	„	20	„	—	„

Herausgegeben im Namen der Armen-Direction
von G. Cauer.

Bekanntmachungen.

Die Fourage-Lieferung für die in hiesiger Stadt stationirte berittene Königl. Land- u. Gensdarmarie soll pro III. und IV. Quartal c. an den Mindestfordernden verdingungen werden und ist hierzu ein Termin auf hiesigem Rathhause auf

den 12. Juni c. Vormittags 11 Uhr anberaumt worden, zu welchem wir Bietungslustige mit dem Bemerken einladen, daß die Bedingungen im Termine selbst bekannt gemacht werden sollen.

Halle, den 3. Juni 1854.

Der Magistrat.

Die diesjährige Grasnutzung in den Pulverweiden soll

Sonnabend den 10. Juni d. J. 2 Uhr,
die Grasnutzung auf der großen Rathswiese

Dienstag den 13. Juni 2 Uhr
nach der bisherigen Eintheilung an Ort und Stelle versteigert werden.

Halle, den 2. Juni 1854.

Der Magistrat.

In einem ruhigen Hause ist ein neu eingerichtetes freundliches Logis an einen einzelnen Herrn oder Dame zu vermieten und sogleich zu beziehen gr. Berlin 421.

Der Anfang meines Konfirmandenunterrichts ist Mittwoch, den 14. Juni, von 11—12 Uhr. Geehrte Eltern, die mir ihre Kinder für denselben noch zuzuführen geneigt sind, bitte ich, dieselben an den Tagen vorher bei mir anzumelden. **Voigt, Diac.**

Bekanntmachung.

Die vorläufigen Zeichnungen zu dem Garantiekapitale der hier selbst zu errichtenden

Lebens-, Pensions- und Leibrenten-Versicherungs-Gesellschaft,

welche wir zunächst nur für den hiesigen Platz anordnen, haben den dabei von uns im Auge gehaltenen Zweck: von dem Vertrauen, dessen dieses vaterländische Unternehmen in Halle selbst sich erfreue, die gewünschte Ueberzeugung zu gewinnen, auf so genügende Weise erfüllt, daß wir es nunmehr für unsere Pflicht halten, durch Anordnung der definitiven Zeichnung die Gewißheit zu erlangen, ob dies Gesamt-Kapital auf hiesigem Platze selbst, ohne Zuziehung fremder Plätze aufgebracht werden könne.

Um daher über die Gesamt-Betheiligung die erforderliche Uebersicht gewinnen zu können, haben wir den Herrn Banquier **Lehmann** ermächtigt, bis zum

20. Juni 1854

vorbehaltlich des früheren Schlusses bei vorheriger Erfüllung der Kapital-Summe, fernere Zeichnungen, sowie die auf dieselben festgesetzte Anzahlung von 10 pCt. entgegen zu nehmen und darüber bis zur Emmittirung der Garantie-Scheine die nöthige Interims-Quittung zu ertheilen.

Halle, den 5. Juni 1854.

Der Verwaltungs-Rath der Lebens-, Pensions- und Leibrenten-Versicherungs-Gesellschaft.

Ein Kochofen von Eisenblech und ein Ausziehtisch werden verkauft großer Berlin Nr. 432. **Blumwe.**

Der dem v. Jena'schen Fräuleinlist gehörige Ackerplan von 16 Morgen 176 □R. in hiesiger Kriemitz-Mark, welchen zur Zeit die verwitwete Frau Deconom **Sachse** in Pacht genommen hat, soll von Michaelis d. J. ab anderweit auf 9 Jahre meistbietend verpachtet werden. Pachtlustige werden ersucht, ihre Gebote

Dienstag den 13. Juni c. Nachmittags 3 Uhr in meiner Expedition abzugeben, wo auch vorher die Bedingungen eingesehen werden können.

Der Rechtsanwalt **Gödecke**.

Ein rechtliches Dienstmädchen für die Hausarbeit findet zum 1. Juli Dienst in Nr. 740 am Markt.

Ein ordnungliebendes Mädchen, die keine Arbeit scheut, wird zum 1. Juli gesucht. Von wem? ist zu erfragen Brauhausgasse Nr. 363.

Ein reinliches, ordnungliebendes, im Kochen wohl erfahrenes Mädchen sucht sofort oder zum 1. Juli einen Dienst. Zu erfragen Breitestraße Nr. 1201, parterre.

Ein gewandtes Mädchen kann sogleich in einen Dienst treten in Nr. 1601 neben dem Familienhause.

Ein gewandtes Mädchen mit guten Attesten findet zum 1. Juni einen Dienst Barfüßerstraße Nr. 124.

Ein Mädchen zur Wartung der Kinder, mit vorzüglicher Empfehlung, sucht einen Dienst. Näheres in der Expedition des Blattes.

Eine einzelne Dame sucht zum 1. Oct. ein Logis in der Nähe des Waisenhauses, bestehend etwa in Stube, Schlafstube, Kochgelegenheit und womöglich Gartenpromenade, im Preise zu ca. 40 Thlr. Offerten unter X. T. nimmt die Expedition d. Bl. an.

Zuverlässige, der Stadt Halle und des Jahrens kundige **ordentliche** Leute finden beim Unterzeichneten dauernden Dienst gegen angemessenen Lohn

Obersteinthor Nr. 1519 h. **G. Seine**.

Mit 20 Nähmaschinen!**Sage 20 !!**

aber insbesondere von einigen Hundert Gesellen auf drei
Schneider- Werkstätten durch Handarbeit ele-
gant und gewiß dauerhaft gearbeitete

Herrn- Anzüge

und dreifach wattirte

Schlaf- und Hausröcke

verkaufe ich während dieses Marktes behufs Erhaltung des
langjährigen Vertrauens meiner zahlreichen und ehren-
werthen Kundschaft

50 Procent billiger,

als dies die so stark vertretene Concurrenz vermag, und
zwar von französischen, niederländischen und deutschen
Stoffen gefertigte

- 1000 Ueberzüge oder Fracks von $3\frac{1}{2}$ Thlr. an.
500 Beinkleider, das Nobelpste, von $1 - 1\frac{1}{2}$ Thlr. an.
200 desgl. Prachterempl. v. $2 - 2\frac{1}{2} - 3\frac{1}{2}$ Thlr. an.
500 Jagd- oder Reitzüge von $1\frac{1}{2}$ Thlr. an.
1 Sommer- Anzug von Rock, Hose und Weste für
 $1\frac{5}{6}$ Thlr.
200 Schlafzüge von 1 Thlr. an.
400 elegante Sommerzüge von 25 Sgr. an.
200 desgleichen, nobel, von $1 - 1\frac{1}{4}$ Thlr. an.
1000 elegante Westen von 15 Sgr. an.
100 desgleichen, nobel, von 1 Thlr. an.
200 Dreiecken, excellent, von 4, 5 und 6 Thlrn. an.
Eilen Sie daher, ehe es zu spät ist, bei den Bäcker-
meister Herrn **Hiele, Mannische Straße Nr.**
505 a, im Laden, zum
Schneidermstr. Ad. Behrens aus Berlin.



Pflanzenmus, vorzüglich süß, à U. 1 Sgr.
6 Pf., empfiehlt **C. L. Helm.**

Steppdecken u. wollene Schlafdecken
bei **Friedrich Arnold am Markt.**



 **Nannische Straße Nr. 501, der goldenen Rose gegenüber.** 

A. H. Riess aus Berlin



empfehl't zum bevorstehenden Jahrmarkt hieselbst sein großes Lager

 **Shawls und Tücher** in allen Sorten, ferner 

das so sehr beliebte **Novoredoer Seiden-Fabrikat** in



 **Taffet tout cuit, Atlas à Caton und Atlas à soie** 

und ein bedeutendes Lager von

 **Mantillen, Andoras, Mantelets**  und alle anderen in dieser Saison erschienenen Façons in **Atlas, Taffet, Wolle** u. allen anderen Stoffen.

Die Güte der Waaren sowohl, als auch die mäßig gestellten Preise werden Niemand unbefriedigt lassen.

A. H. Riess aus Berlin.

 **Nannische Straße Nr. 501, der goldenen Rose gegenüber.** 

Das Lager von den berühmten chemischen Spar-
dochten befindet sich jetzt große Brauhausgasse Nr. 366.

Nothe und **weiße Landweine** empfehl't zu allen Preisen große Brauhausgasse Nr. 366

A. Mücke.

Homöopathischen Gesundheits-Kaffee in der großen Brauhausgasse Nr. 366, bei **A. Mücke.**

Mehrere Centner alte gebundene Bücher (Maculatur) sind billig zu verkaufen Schulgasse Nr. 143.

Ein fettes Schwein steht zum Verkauf
Ober-Glauch, Schützenstraße Nr. 1828.

W **Gänzlicher Ausverkauf.** **W**

W **5 1/2 Million Nähadeln.** **W**

Echt englische blaübrige Nähadeln in allen Nummern, die gut gebohrt sind und keine Faden zerschneiden, von denen das Tausend 3 1/2 Thlr. an Werth hat, verkaufe ich 1000 Stück zu 1 Thlr., 100 Stück in 4 Nummern 3 1/2 Sgr., 25 Stück 1 Sgr., englische Stopfnadeln, 25 Stück 1 1/2 Sgr., Porzellanknöpfe in allen Größen, 6 Duzend 1 Sgr., Gummi-Strumpfbänder, das Paar 1 Sgr., Gummi-Armbänder, 6 Pf. das Paar, Haarnadeln und Stricknadeln, der Satz 6 Pf., Haken und Defen, schwarz und weiß, sehr billig, ferner eine große Auswahl von Hemdknöpfen, eignes Fabrikat, echten Hanzwirn, 28 Gebind 2 Sgr., auch eine Auswahl von Schnürsenkeln sehr billig. Stand bei **H. Grotjan's** Conditorei Nr. 507 in der Rannischen Straße.

Zum bevorstehenden Markte empfehle ich einem hochgeehrten Publikum eine große Auswahl von der feinsten französischen **Bijouteriewaare**, bestehend in feinen **Broche-Ketten**, **Ohrgehänge**, **Halsgeschmeide**, wie auch die beliebtesten schwarzen **Lava-Armbänder**, **Agat-Knöpfe**, **Cig.-Stuis**, **Portemonnaies** von 3 Sgr. an, **Album**, **Mappen** von 10 Sgr. an u. s. w. **Notiz für Damen**: Sehr feine **Schmuckkästchen**, die feinsten **Damenhandtoilet's** im großen u. kleinen Format, **Plüsch-Taschen** mit und ohne Bügel von 10 Sgr. an, und mehrerlei in dieses Fach einschlagende Artikel zu **enorm billigen** Preisen.

Mein Stand ist Rannische Straße im Laden Nr. 505 a, beim Bäckermeister **G. Thiele**.

Die diesjährige Grasnutzung auf hiesigem Israelitischen Gottesacker will ich Donnerstag den 8. Juni Nachmittags 4 Uhr öffentlich meistbietend verkaufen, wozu ich Kaufliebhaber einlade.

G. Nothenstein, Kirchendiener, Nr. 1567.

Der ehrliche Finder eines mit 7 ganzen Thalern und einiger kleiner Münze gefüllten Portemonnaie's erhält bei der Ablieferung desselben in der Expedition des Wochenblattes eine angemessene Belohnung.

Halle, den 6. Juni 1854.

Verloren wurde ein Portemonnaie, enthaltend einen Guldenschein, einiges Courant, ein kleines silbernes Herz und eine kleine Scheere; gegen Belohnung abzugeben
kleine Klausstraße Nr. 912, 1 Treppe.

Die am Sonnabend geschehene Beleidigung auf d. Markt-
platz gegen die Frau C. Rohde widerrufe ich. **D. Sellert.**

Ein Ring,

gez. St., ist auf dem Wege aus der Moritzkirche über die Elisabethbrücke verloren worden. Wer denselben in Meier's Bad bei **Krebs** abgibt, erhält eine Belohnung.

Am 2. Pfingstfesttage ist vom Feldschlößchen bis an die Chaussee eine eingehäufte silberne Taschenuhr verloren. Der ehrliche Finder erhält eine angemessene Belohnung Herrstraße Nr. 2052, bei dem
Formstecher **Sepler.**

Nabeninsel.

Donnerstag von Nachmittag 4 Uhr an Militair-
Konzert im Saal-Pavillon bei **Natfch.**

Zwei freundliche Stuben, parterre, sind für die Sommermonate billig zu vermietthen Lucke Nr. 1401a.

Ein Laden nebst Wohnung ist zu vermietthen und kann sogleich bezogen werden große Ulrichsstraße Nr. 69

Ein freundliches Logis ist 1. Juli zu beziehen
Leipziger Straße Nr. 289.

Ein Schwein zum Schlachten zu verkaufen
Zännergasse Nr. 570.

(Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.)